



Sammlung Theaterzettel

Marcel.

Sandeau, Jules

1895-02-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 11. Februar 1895.

56. Vorstellung im Abonnement B.

Zweites Gastspiel des Herrn

Friedrich Haase,

Hofchauspieldirektor, Ehrenmitglied des Königl. Hoftheaters in Dresden.

Neu einstudirt:

Die beiden Klingsberg.

Lustspiel in 4 Abtheilungen von Kopebue.

Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

| | | | |
|---|---------------------|---|----------------|
| Graf Klingsberg, der Vater | ** | Frau Wunschel, Zimmervermieterin | Frau Jacobi. |
| Graf Adolph Klingsberg, sein Sohn | Herr Köfert. | Balthasar Schwalbenschweif, Kammerdiener des alten Grafen | Herr Eichrodt. |
| Gräfin Wöllrath, geborene Gräfin Klingsberg, des alten Grafen Schwester | Frl. v. Rothenberg. | Ernestine, Kammermädchen der Gräfin | Frau De Lanck. |
| Lieutenant Baron Stein | Herr Blaukenstein | Diener des Grafen | Herr Semes. |
| Henriette, seine Schwester | Frl. Berg. | Jacob, Diener der Gräfin | Herr Grösser. |
| Madame Friedberg | Frl. Wittels. | Marianne, Henriettes Mädchen | Frau Mandus. |
| Krautmann, Pächter auf des Grafen Gütern | Herr Hecht. | | |
| ** Graf Klingsberg, der Vater | | Herr Friedrich Haase. | |

Vorher: Zum ersten Male:

Marcel.

Drama in 1 Akt von J. Sandeau und A. Decourcelle. Deutsch von H. Förster.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hildebrandt.

Personen:

| | | | |
|------------------------|---------------------|--------------------------------|----------------------------|
| Gaston von Balgrand | ** | Doktor Favre | Herr Tietzsch. |
| Henriette, seine Frau | Frl. Walles. | Roxime Duvernay | Herr Alb. Bassermann a. G. |
| Germaine, Dienerin | Frl. v. Rothenberg. | Marcel, ein Knabe von 4 Jahren | Emma Baro. |
| Suzanne, Kammerfrau | Frau De Lanck. | Ein Briefträger | Herr Langhammer. |
| ** Gaston von Balgrand | | Friedrich Haase. | |

Die Handlung spielt auf Gaston's Landhaus.

Rasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 9 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Contractlich beurlaubt: Herr Jacobi. — Wegen Krankheit beurlaubt: Herr Schreiner.

Eintritts-Preise.

| | | | | | |
|--------------------------------------|-------------------|--------------------------------|--------------|-------------------|--|
| Ganze Logen: | | Loge II. Rang, 1. Reihe | | Mf. 3.— per Platz | |
| Parterreloge | Mf. 3.— per Platz | 2. u. 3. Reihe | Mf. 2,50 " " | | |
| Loge I. Rang | " 3,50 " " | Loge III. Rang, 1. Reihe | " 2.— " " | | |
| Loge II. Rang (4 Plätze) | " 2.— " " | 2. u. 3. Reihe | " 1,20 " " | | |
| Einzelne Logen: | | Spreizig im Parquet | | Mf. 3,50 " " | |
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe | Mf. 5.— per Platz | Sichplatz im Parquet | " 2,50 " " | | |
| 2. 3. u. 4. Reihe | " 4,50 " " | Parterre | " 1,50 " " | | |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | " 3.— " " | Gallerieloge | " —,80 " " | | |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | " 2.— " " | Gallerie | " —,40 " " | | |
| 2. u. 3. Reihe | " 1,50 " " | | | | |

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nach m. von 3—5 Uhr

Sichplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

| | | | |
|--|-----------|---|-----------|
| Von Mannheim: | | Von Ludwigshafen: | |
| Nach Heidelberg | 10 Uhr 51 | Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim | 10 Uhr 50 |
| (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.) | | (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.) | |
| Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart | 12 Uhr 08 | Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg | 1 Uhr 00 |
| (Schnellzug.) | | (Schnellzug.) | |
| Nach Weinheim, Oppenheim | 10 Uhr 40 | Nach Frankenthal, Worms | 11 Uhr 30 |
| (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.) | | | |
| 6 Lokalaus von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab. | | | |

Spielplan - Entwurf:

Mittwoch, den 13. Februar: Abonn. B. No. 57. Zum ersten Male: **Am Spieltisch des Lebens.** (Graf Stengel: Herr Friedrich Haase als Gast.) Donnerstag, den 14. Februar: Abonn. A. No. 58. **Bar und Zimmermann.** Freitag, den 15. Februar: Abonn. A. No. 59. Neu einstudirt: **Sie ist wahnsinnig.** (Harleigh: Herr Friedrich Haase als Gast.) Neu einstudirt: **Eine Parthie Biquet.** (Chevalier von Rocheferrier: Herr Friedrich Haase als Gast.) Sonntag, den 17. Februar: Neu einstudirt: **Die Walfäre.**